

Meine lieben Damen und Herren,

es ist schon wieder ein Jahr vergangen und es erfüllt mich mit Freude, dass so viele Leute, dass Sie meine Damen und Herren meine Einladung zum V. Jahresempfang der Gemeinde Ivenack gefolgt sind.

Ich danke Ihnen von Herzen für ihr Kommen und darf Ihnen auch im Namen der Gemeindevertretung die allerbesten Neujahrsgrüße für 2019 aussprechen.

Ich werde dieses Jahr, genau wie im vergangenen Jahr, auf eine namentliche Begrüßung verzichten und ich begrüße Sie alle meine Damen und Herren zum V. Jahresempfang der Gemeinde Ivenack und freue mich auf den heutigen Abend mit Ihnen gemeinsam.

Es ist zur Tradition geworden bei so einer Veranstaltung das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und so möchte ich auf das vergangene Jahr zurückblicken.

Das Jahr 2018 war zum Teil ein Jahr der Entscheidungen und ein Jahr mit guten Erfolgen. Neben vielen kulturellen Veranstaltungen, die durch unterschiedliche Vereine organisiert wurden, gab es auch seitens der Gemeinde einige Realisierungen wie z. B.

- Das Benefizkonzert zum Bau eines Kinderspielplatzes in Ivenack, wo durch den Verkauf von Eintrittskarten und Spenden nah an 15.000€ zusammen kamen. Die Spielgeräte liegen seit mehr als 6 Monate in Grischow, und weil die Genehmigungsbehörde leider in 9 Monate nicht in der Lage war eine Genehmigung zu erteilen, konnte der Kinderspielplatz nicht gebaut werden.
- Der Kinderspielplatz in Grischow wurde nach vielen Schwierigkeiten gebaut und es gibt sehr viele positive Rückmeldungen dazu.
- Die ersten Maßnahmen zum Bau des „Spiel- und Naturerlebnistreffs“ in Grischow in Zusammenarbeit mit dem Verein für Landschaftspflege und Artenschutz MV haben bereits stattgefunden.
- Der Pachtvertrag mit der Landesforst über die beiden Parkplätzen wurde 2017 unterschrieben und so erhält unsere Gemeinde jedes Jahr beginnend mit 2018 für die nächsten 10 Jahren 100.000€, insgesamt 1.000.000€. Das ist meines Erachtens ein großer Erfolg.
- Nach 3 ½ Jahren unermüdliche Arbeit ist es uns gelungen auch mit den Arbeiten zur Restaurierung des Ivenacker Marstalles zu beginnen. Für mich ein besonderer Grund zur Freude und wie bereits bekannt, wird nach Fertigstellung in 3-4 Jahren dort das Forstamt einziehen.
- Die alte Schule in Ivenack wurde dem Schloss Eigentümer verkauft und dort sollten in den nächsten Jahren bezahlbare Ferienwohnungen entstehen.

- Auch der alte Kindergarten, also die Haushälfte von Frau Klaussnitzer, die der Gemeinde gehört, wurde an eine Investorin aus Lübeck verkauft. Sie möchte schnellstmöglich mit den Renovierungsarbeiten beginnen und beabsichtigt dort mit ihrer Familie einzuziehen. Das ganz alte Schulgebäude wird ebenfalls als Ferienwohnung ausgebaut.
- Die Verbindungsstraße Goddin-Wackerow wurde fertiggestellt, genau wie die Straße zwischen Goddin und Kastorf.
- Auch der zweite Abschnitt der Kreisstraße zw. Goddin und Grischow wurde durch den Landkreis fertig gebaut.
- Nachdem der 1. Ivenacker Weihnachtsmarkt sich als ein voller Erfolg erwiesen hatte, wurde 2018 der 2. Ivenacker Weihnachtsmarkt durch allen Gemeindevereinen mit gutem Erfolg organisiert und durchgeführt.
- Der Breitbandausbau wird rasant vorangetrieben. Bis zum nächsten Jahr sollen alle Ortsteile der Gemeinde damit ausgestattet werden.

Wie Sie denn feststellen können, meine Damen und Herren, entwickelt sich unsere Gemeinde nicht nur im sozialen und kulturellen Bereich sehr gut, sondern auch wirtschaftlich und ich sehe noch viel Potential für eine weitere positiven Entwicklung.

Das die Gemeinde im letzten Jahr und in Jahren davor sich so gut entwickeln konnte, ist es Ihnen meine Damen und Herren zu verdanken, denn ohne ihre Hilfe, ohne ihre Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen und dafür danke ich Ihnen von Herzen.

Überschattet wurde das erfolgreiche Jahr 2018 durch den tödlichen Verkehrsunfall im Dezember, bei dem ein Elternpaar aus Ivenack gestorben war und nicht nur die Gemeinde Ivenack bewegte, sondern auch viele anderen Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern und sogar aus ganz Deutschland. Trauer, Hilflosigkeit und Fassungslosigkeit herrschten nach diesem tragischen Unfall überall.

An dieser Stelle möchte ich Sie alle daher bitten, sich von Ihren Plätzen zu erheben und im Gedenken an die Opfer dieser Tragödie eine Schweigeminute einzulegen. Danke!

Meinen Spendenaufruf zur Unterstützung der hinterbliebenen zwei Kinder sind sehr viele einzelne Personen, aber auch Vereine und Unternehmer gefolgt. Mit so einer Resonanz und Hilfsbereitschaft habe ich niemals gerechnet. Es kamen insgesamt fast 80.000€ zusammen.

Damit können wir den Verlust der Eltern, die Wärme und die Liebe der Eltern nicht ersetzen, denn die Elternliebe ist eine ganz einmalige, eine unvergleichliche Art von Liebe.

Wir können aber damit für eine längere Zeit die Kinder materiell unterstützen und einige finanziellen Voraussetzungen für die Zukunft der Kinder schaffen.

Es gibt keine richtigen und genügenden Worte, die meine Dankbarkeit ausdrücken können, aber ich bedanke mich von ganzen Herzen bei Ihnen meine Damen und Herren, weil ich weiß, dass viele von Ihnen sich an diese Spendenaktion beteiligt haben. Ihre Solidarität mit der Familie hat mich sehr bewegt und beeindruckt. Danke!

Man sagt „Der Tod gehört zum Leben dazu“ und so muss das Leben auch weitergehen.

Somit möchte ich Ihnen ein Blick in die Zukunft unserer Gemeinde für das Jahr 2019 geben.

Mit ein wenig Sorge schaue ich in das neue Jahr. Es wird ein Jahr der Entscheidungen werden, denn dieses Jahr finden neben Europawahlen auch die Kommunalwahlen statt.

Ein Vertreter unserer Gemeinde hat bereits angekündigt nicht mehr antreten zu wollen. Ich habe versucht mehrere Bürger unserer Gemeinde für eine Kandidatur zu überzeugen und zum Teil ist es mir auch gelungen. Darüber freue ich mich sehr. Dennoch sind leider wenige junge Leute in unserer Gemeinde, die bereit sind sich als Gemeindevertreter zu engagieren.

Ich wünsche mir, wie schon 2015 gewünscht, dass aus jedem Ortsteil unserer Gemeinde ein Vertreter sich zur Wahl stellt.

Ich muss aber auch sagen, dass der Job als Gemeindevertreter in der Gemeinde Ivenack nicht einfach ist. Die Hoffnung gebe ich jedoch nicht auf und ich bin fest überzeugt, dass wir genug und fähige Kandidaten finden werden.

Ich persönlich habe mich entschlossen ein zweites Mal für das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Ivenack zu kandidieren. Bei einer Wiederwahl würde ich gerne an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen und mich mit viel Engagement und Leidenschaft für die Entwicklung und für die Zukunft unserer Gemeinde einsetzen.

Ich glaube, dass der heutige Abend auch eine gute Gelegenheit ist Sie zu bitten und an Sie zu appellieren zahlreich zur Wahl zu gehen und ihre Vertreter egal ob für Gemeinde, Kreis oder für Europa zu wählen. Es ist nicht nur unsere bürgerliche Pflicht zu wählen, sondern auch die Pflicht Verantwortung zu übernehmen.

Die Gemeinde Ivenack hat sich auch in diesem Jahr einiges vorgenommen. Ich denke hierbei an den Bau des Kinderspielplatzes in Ivenack, an die Fortsetzung der Baumaßnahmen am Marstall in Ivenack, die jede Menge finanziellen Mittel der Gemeinde rauben wird und die Gestaltungsmaßnahmen des „Spiel- und Naturtreffs“ in Grischow.

Auch die Vereine unserer Gemeinde haben sich viel vorgenommen und werden das soziale und kulturelle Gemeindeleben mit vielen Veranstaltungen bereichern.

Ich möchte kurz den ehemaligen Bundespräsidenten Johannes Rau zitieren. „Wer an unserem Land etwas zu kritisieren hat, der soll das tun. Wer aber etwas verändern will in unserem Land, der muss etwas tun. Er muss sich einmischen, muss mitarbeiten, muss Verantwortung übernehmen für unser Land.“

In diesem Sinne freue ich mich auf die Beteiligung vieler Bürgerinnen und Bürger für unsere Gemeinde. Ich bin der Überzeugung, dass wir gemeinsam und mit viel Engagement all unseren Vorhaben für das Jahr 2019 erreichen werden.

Meine Bitte an Sie alle - bleiben Sie aktiv für Ivenack. Man sagt, „Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“ Gehen wir es gemeinsam an!

Ich bin mit meiner Rede zu Ende und so bitte ich Sie mit mir gemeinsam die Gläser zu erheben und lassen Sie uns auf ein gutes und gesegnetes neues Jahr 2019 anstoßen!

Liebe Gäste,

auch in diesem Jahr möchte ich zwei Bürger unserer Gemeinde, die sich seit vielen Jahren mit viel Engagement und Leidenschaft für das Wohl der Menschen in der Gemeinde einsetzen und das immer noch tun, auszeichnen.

Es sind wie im letzten Jahr eine Bürgerin und ein Bürger.

Die Bürgerin, die heute ausgezeichnet wird, ist eine ganz besondere Frau, die nicht nur in der Gemeinde, sondern in der Region sehr geachtet ist und die ich persönlich auch sehr schätze.

Sie war viele Jahrzehnte Musiklehrerin in der Ivenacker Schule und unterrichtete dort mehrere Generationen von Schülern. Auch den damaligen Schülerchor hat sie gegründet und jahrelang geleitet.

Vor der Wende war sie einige Jahre als Kreistagsabgeordnete tätig. Von 1994 bis 1999 hatte sie die Amtsgeschäfte als Bürgermeisterin der Gemeinde Ivenack mit viel Erfolg geführt.

Nach der Fusion zwischen der Gemeinde Ivenack und Gemeinde Grischow war Sie von 1999 bis 2014, also 15 Jahre lang, Gemeindevertreterin und engagierte sich unermüdlich für die Belange der Bürger in unserer Gemeinde, ganz zu schweigen von den außerpolitischen Aktivitäten, z.B. denen im Dorfklub als Vereinsvorsitzende, oder als Schiedsfrau in der Schiedsstelle.

Von großer Bedeutung ist auch das Engagement im kulturellen Bereich. Sie gründete den Ivenacker Chor, den sie heute noch leitet und gemeinsam mit dem Dorfklub das jährlich stattfindende Eichenfest in Ivenack mitgestaltet.

Sie organisiert seit Jahren auch das jährlich stattfindende Weihnachtskonzert in der Ivenacker Kirche und erfreut ein zahlreiches Publikum aus der Gemeinde und Umgebung mit traditionellen Weihnachtsliedern.

In ihrer Funktion als Vorsitzende des Dorfklubs Ivenack hat sie sich für die deutsch-französische Freundschaft zwischen den Menschen aus Ivenack und der bretonischen Gemeinde Yvignac in Frankreich sehr stark engagiert.

Ihr haben wir auch die Existenz der Dorfchronik zu verdanken. Durch akribische und intensive Arbeit hat sie es geschafft die Entstehung und die Entwicklung der Gemeinde in Form einer Dorfchronik zu verfassen.

Insgesamt fast Vierjahrzehnte hat sie unsere Gemeinde in den Bereichen Politik, Bildung, Kultur und Soziales ehrenamtlich unterstützt und leistete dadurch einen enormen Beitrag zur Entwicklung unserer Gemeinde.

Ich glaube sie – wir alle wissen, dass diese Person nur Frau Pöttsch sein kann.

Liebe Brigitte, wir sind der Meinung, dass keiner unserer Bürgerinnen und Bürger hat es mehr verdient ausgezeichnet zu werden als Du und so freue ich mich für deine Auszeichnung, die eine Anerkennung und Würdigung deiner geleisteten Arbeit ist.

Ich gratuliere Dir zu dieser Auszeichnung ganz herzlich und wünsche Dir für die Zukunft viel Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Die zweite Person, die heute ausgezeichnet wird, ist ebenfalls ein angesehener Bürger aus Ivenack.

Er arbeitet seit 1979 in Ivenack und ist mit seiner Familie Ende 1983 nach Ivenack gezogen. Er gründete die Firma „Ivenacker Eichen Prohad mbH“ in Ivenack und war jahrelang Arbeitgeber teilweise für bis zu 80 Menschen aus Ivenack und der Region.

Mit seinem Firmenlogo machte er die Ivenacker Eichen über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Bereits vor der Wende hat er sich ehrenamtlich engagiert. Insgesamt fast 20 Jahre war er als Gemeindevertreter und sogar als stellvertretender Bürgermeister sehr aktiv.

Sein Engagement im Fußballverein war von Anfang an sehr groß und dauert bis heute an, wo er als Vereinsvorsitzender tätig ist.

Bei der Gründung des Ivenacker Dorfkubs hat er im Vorstand mitgewirkt, ist bis heute Mitglied und immer noch sehr aktiv dabei.

Ganz besonders möchte ich erwähnen seine jährlichen Spenden für die Vereine der Gemeinde, für die Dorffeste oder für die deutsch-französische Partnerschaft und nicht zuletzt die Bühne für die Traditionshalle oder die Spende für den Bau des Kinderspielplatzes in Ivenack.

Für den Bau des Sportlerheimes in Ivenack hat er ebenfalls eine großzügige Spende geleistet. Zu seinem 60. Geburtstag wünschte er sich von seinen Gästen keine Blumen oder Geschenke, sondern eine Spende für den Bau des Sportlerheimes in Ivenack.

Auch die Gemeinde wurde jahrelang unterstützt. Die Feuerwehren Ivenack und Grischow haben des Öfteren davon profitiert. Bei der Beschaffung des Feuerwehr Einsatzfahrzeuges in Grischow hat er ebenso finanziell kräftig mitgeholfen.

Nicht selten hat er Technik und Personal für die Gemeinde zur Verfügung gestellt, oder unbezahlte Arbeiten für die Gemeinde durchgeführt.

Seitdem ich Bürgermeister in Ivenack bin, habe ich ihn nicht selten aufgesucht mit der Bitte um Unterstützung. Ein Nein habe ich von ihm nie bekommen.

Ich bin mir sicher – Sie haben es erraten, es ist Jürgen Cummerow.

Ja lieber Jürgen, für dein großartige Engagement für unsere Gemeinde danke ich Dir, auch im Namen unserer Einwohner, von ganzen Herzen.

Liebe Brigitte und lieber Jürgen,

ich danke euch auch im Namen der Gemeindevertretung für euer Fleiß, für euere Hilfe und Engagement und ich bitte euch nicht nachzulassen und uns weiterhin zu unterstützen.

Liebe Gäste,

die alljährlichen Jahresempfänge geben uns die Gelegenheit, um sich in lockerer Runde auszutauschen.

Gerade in einer Gemeinde ist es entscheidend, im Dialog zu bleiben und bei wichtigen Projekten zusammenzuarbeiten. Nutzen Sie die heutige Gelegenheit einfach dazu.

Zum Schluss möchte ich mich bei Familie Wdowicz und bei Herrn Roy Lüth bedanken, die dieses Jahr die Kosten für die Gastronomie des Jahresempfanges übernommen haben.

Bedanken möchte ich mich auch noch beim Ivenacker Chor, bei Johanna, Lya und Isabell, die uns heute Abend so toll musikalisch verwöhnt haben. Bedanken möchte ich mich auch bei Britta Stöckel für die Unterstützung zur Vorbereitung des Empfanges sowie bei Thomas Klug und bei Heiko für die fantastische Moderation.

Allen, die zum Gelingen des Neujahrsempfanges beigetragen haben danke ich von Herzen.

Am Ende dieses Empfangs dürfen wir uns wieder auf eine hervorragende Bewirtung durch Ines Kolbe und ihr Team von „Taum Spieker“ aus Grischow freuen. Dafür ein herzlicher Dank an euch.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!